


<b>Editorial</b> H. Resch		<b>135</b>
<b>Die Radiofrequenz-Kyphoplastie zur Behandlung osteoporotischer und neoplastischer Wirbelkörperfrakturen</b> <b>Erste Erfahrungen und klinische Ergebnisse nach 6 Monaten</b>		<b>136</b>
F. Elgeti, B. Gebauer		
<b>Osteopontin-Neutralisation reduziert Adipositas-induzierte Entzündung und Insulinresistenz</b>		<b>140</b>
F. W. Kiefer, T. M. Stulnig		
<b>Jahrestagung der ÖGR, 25.–27. November 2010</b> Abstracts der Posterpräsentationen		<b>146</b>
<b>RUBRIKEN</b>		
<b>Mitteilungen der Gesellschaften</b>		<b>160</b>
<b>News-Screen</b>		
<b>Orthopädie</b> – E. Pieler-Bruha		<b>162</b>
<b>Osteologie</b> – P. Mikosch		<b>164</b>
<b>Rheumatologie</b> – C. Dejaco, C. Duftner		<b>168</b>
<b>Aktuelles</b>		
<b>RoACTEMRA® (Tocilizumab) – Hochwirksam lokal und systemisch</b>		<b>172</b>
<b>Für Sie gelesen</b>		<b>173</b>
<b>Pharma-News</b>		<b>175</b>
<b>Impressum</b>		<b>170</b>

**Titelbild:** Unilaterale Augmentation (Durchleuchtung ap): Bei zunächst zentralem Zementdepot weitere PMMA-Applikation mit schließlich guter Abstützung der Wirbelkörpervorderkante bei gleichzeitig kontrolliertem Vordringen bis an die Hinterkante. Im Ergebnis symmetrische Zementverteilung sowie geringe anteriore Höhenrekonstruktion und Kyphosekorrektur, Abb. 3d–f aus F. Elgeti, B. Gebauer: Die Radiofrequenz-Kyphoplastie zur Behandlung osteoporotischer und neoplastischer Wirbelkörperfrakturen, S. 138